

Eigentümer von Gut Guggenthal wollen Projekt bis 2012 verwirklichen:

Eine Gondelbahn auf den Gaisberg

Bericht auf S. 2/3!

Bezirksblätter

FLACHGAU SÜD
Nr. 48 – Mi., 01. 12. 10, Gesamtauflage 208.942
Salzburg, Münchner Bundesstr. 142, 0662/2233
An einen Haushalt. RM 00A000494



Stimmungsvoller Adventmarkt

Der Thalgaauer Adventmarkt wurde heuer zum ersten Mal auf dem neu gestalteten Marktplatz veranstaltet. Angesichts der tiefen Temperaturen wärmten sich selbst hartgesottene Fußballer mit einer Tasse Glühwein auf. **Seite 18.**



Meister!

Der AC Wals sicherte sich mit einem 35:15-Sieg im zweiten Finale gegen Götzis souverän seinen bereits 45. Mannschaftsmeistertitel im Ringen. Beim Rekordmeister war der Jubel groß – auch bei Lubos Cikel, seinem Sohn und „Urgestein“ Heli Mühlbacher (v. l.). **Lokalsport auf Seite 38.**



Jugendliche Krampusse

In Hintersee halten engagierte Jugendliche das Krampusbrauchtum hoch. Sie haben vor wenigen Monaten den ersten Krampusverein im Ort gegründet. **S. 10.**



Lehrpfad für Tourengänger

In Faistenau wird am Samstag der erste Tourenschielerpfad Salzburgs eröffnet. Er soll Anfängern und Fortgeschrittenen die Gefahren im freien Gelände vor Augen führen. **S. 6.**

45. Titel für die Wals-Ringer

Obmann Toni Marchl sah in der abgelaufenen Saison Besonderheiten



Der AC Wals weiß, wie man Meistertitel feiert.

Foto: Andosch

Der AC Wals hat es wieder geschafft und erkämpfte am Samstag den 45. Bundesliga-Titel. Es lief also alles programmgemäß. Trotzdem gab es in der abgelaufenen Saison einige Besonderheiten.

WALS. Jubelmeer, Pokal, Medailen: Alles wie immer beim AC Wals, möchte man meinen. Die Saisonbilanz des Obmanns Toni Marchl lässt aber doch Außergewöhnliches entdecken.

1.) Insgesamt hat der AC Wals in der abgelaufenen Bundesliga-Saison 24 Ringer eingesetzt, 17 davon kommen aus dem eigenen Nachwuchs.

2.) Erstmals bekamen die Walser bzw. ihr Star Amer Hrustanovic eine Spezialförderung vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC).

3.) Erstmals hat der AC in Amer Hrustanovic und Florian Marchl zwei Ringer im „Team Rot-Weiß-Rot“, also zwei echte Hoffnungsträger für Olympia 2012 in London.

4.) Insgesamt fünf AC-Ringer trainieren im HSZ in Rif. „Frü-

her hatten wir bestenfalls einen“, meint Toni Marchl stolz. Zusätzlich stehen seit zwei Wochen Hannes Haring, Lubos Cikel und Vladimir Zubkov als Trainer zur Verfügung. „Sie leiten die Einheiten am Vormittag in Rif, am Abend wird mit der Mannschaft trainiert. Es ist eine echte Professionalisierung, die da gerade passiert“, so Marchl.

5.) Erstmals boten die Walser die Gelegenheit, sich das Finale live im Internet anzusehen.

Alles also positiv für den AC Wals? Dass die jahrelange Dominanz des Serienmeisters der Sportart schadet, bezweifelt Marchl. „In Blickrichtung Olympia ist es für unsere Kämpfer gut, dass sie nicht Woche für Woche ans Limit gehen müssen. So können wir in den Vorrunden vermehrt unsere jungen, in den Finali unsere arrivierten Kämpfer einsetzen.“

Und eines haben die Walser ebenfalls bewiesen: Sie wissen, wie man Titel feiert. Toni Marchl selbst fand erst um 3.30 Uhr morgens ins Bett, der letzte Ringer ist um 7.00 Uhr auf dem Heimweg gesichtet worden.